



PRESSEMITTEILUNG

Soziale Arbeit vor spannenden Herausforderungen: Dr. Volker Hielscher wird Honorarprofessor an der SRH Hochschule Heidelberg

Dr. Volker Hielscher, wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des Instituts für Sozialforschung und Sozialwirtschaft in Saarbrücken, betonte zu diesem Anlass die Relevanz von gut ausgebildeten Sozialarbeiterinnen und -arbeitern.

Heidelberg, den 10. März 2022

Seit über 14 Jahren bestehen Kooperationen zwischen Prof. Dr. Volker Hielscher und der SRH Hochschule Heidelberg. Forschungsprojekte zu sozialen Dienstleistungen oder zur Dienstleistungspraxis im Kinder- und Jugend- sowie Pflegebereich sowie Lehrtätigkeiten in der Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften haben die Zusammenarbeit geprägt. Jetzt werden diese Bande noch enger geknüpft: „Unsere bisherigen gemeinsamen Projekte zeigen, dass Forschung und Praxis zusammengehören und beiderseitig voneinander profitieren“, sagte Prof. Dr. Volker Hielscher bei der Verleihung seiner Honorarprofessur. Prof. Dr. Carolin Sutter, Dekanin der Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften, führte Hielscher feierlich in sein neues Amt an der SRH Hochschule Heidelberg ein: „Wir freuen uns, gemeinsam mit Volker Hielscher die Soziale Arbeit als Forschungspartner zu profilieren und damit zur Sichtbarkeit und weiteren Professionalisierung der Disziplin beizutragen.“

Vom Maschinenschlosser zum Honorarprofessor: Kaum jemand bringt so viele Perspektiven in seinen aktuellen Beruf ein. Hielscher absolvierte eine Ausbildung zum Maschinenschlosser und begann danach sein Studium der Sozialwissenschaft, Psychologie und Politikwissenschaft in Bremen, promovierte zum Thema „Flexible Arbeitszeitstrukturen und soziale Integration“. Von 1996 bis 1999 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung tätig, 2000 ging er an das Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft in Saarbrücken, das ihn 2020 zum Geschäftsführer berief. „Meine Erfahrung im klassischen Industriebetrieb ist durchaus immer noch hilfreich. Als Azubi lernt man den Betrieb von unten kennen. Und es wird ‚ordentliche‘ Arbeit erwartet. Beides waren wichtige Erfahrungen und Perspektiven, die ich heute noch einbringen kann“, so der Sozialwissenschaftler.

Bereits seit 1973 wird Soziale Arbeit an der SRH Hochschule Heidelberg gelehrt. „Schon lange trägt die Hochschule zur Profilbildung der Sozialen Arbeit bei“, betonte Hielscher. Jedoch stehe das Fach heute vor ganz anderen Anforderungen als noch vor 20 Jahren. Die Ökonomisierung der Sozialen Arbeit, das Kosten-Nutzen-Kalkül stehe vielfach im Vordergrund, auch darauf will Hielscher seine Studierenden gezielt vorbereiten. „Sozialpolitik wird immer stärker zum Kostenfaktor. Damit müssen Sozialarbeiter bewusst umgehen können.“ Die Zuwanderung bedinge darüber hinaus neue Integrationsaufgaben, die sozialen Ungleichheiten haben sich durch die Pandemie verschärft, sagte er: „Die Bedarfe von sozialer Arbeit können wir an dieser Stelle noch gar nicht absehen. Sozialarbeiter haben heute eine ganz andere Wertschätzung als früher, sie sind ein Mangelberuf mit vielen Perspektiven.“

SRH Hochschule Heidelberg

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen bieten wir rund 40 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie (HAP), das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule dazu. Dabei stehen wir für innovative Lehre: Das deutschlandweit einzigartige Studienmodell, das CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), wurde 2018 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Volkswagenstiftung mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz ausgezeichnet. Rund 3.600 Studierende bereiten sich hier kompetenzorientiert auf ihr Berufsleben vor. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Wir sind Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen, als deren Gesellschafterin die SRH Higher Education GmbH fungiert.

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

Die 1966 als „Stiftung Rehabilitation Heidelberg“ gegründete SRH ist heute eines der größten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen Deutschlands mit bundesweit rund 80 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg. Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit fast 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,2 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von ca. 1,25 Mrd. Euro (2020).